

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1831

33 (23.4.1831) Beylage zum Anzeige-Blatt, für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 33. Samstag den 23. April 1831.

Bekanntmachungen.

(1) Pforzheim. [Diebstahl und Fahndung.] Am 16. d. M. Nachmittags wurde in dem Hause des Alt Friedrich Essig in Deschelbrenn eingebrochen und wurde aus gewaltsam geöffneten Kisten und Kästen entwendet:

4 Maas Kleesaamen in einem verkanten Zwerchsaß.

1 Paar grau melirte beinahe noch ganz neue tuchene Hosen.

1 schwarz seidenes Halstuch.

1 roth seidenes Halstuch.

1 blau und weiß gestreiftes ditto.

2 rothe baumwollene Halstücher.

1 flächernes Mannshemd.

Geld, ungefähr 1 fl. 24 fr.

Der Verdacht fällt auf einen Menschen, ungefähr 26 bis 28 Jahre alt, untersefter Statur, von gesundem Aussehen, ungefähr 5' 2" groß, er war bekleidet mit einem dunkelblauen Wamms, weißen leinenen langen Hosen, und trug eine s. g. Ruffen-Kappe. Er nahm seinen Weg gegen Pforzheim, bis wohin er verfolgt, aber nicht eingeholt wurde. Dieses wird zum Zwecke der Fahndung hiemit bekannt gemacht. Pforzheim den 18. April 1831.

Großh. Oberamt.

(2) Pforzheim. [Diebstahl.] Vor einigen Wochen wurde aus einem Hause in Eutingen nachbenanntes Pferdgeschirr entwendet, was Behufs der Fahndung auf den unbekanntem Thäter und Besizer dieses gestohlenen Pferdgeschirrs andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Pforzheim den 13. April 1831.

Großh. Oberamt.

Beschreibung des gestohlenen Pferdgeschirrs.

1 ganz neuer Sattel; 1 Kummer mit messingenen Knöpfen, oben an beiden Holzern mit 2 messingenen Ziegelringen versehen; 1 doppelter Zaum; 1 schwarz ledernes Hintergeschirr; 2 schwarz lederne Seitenblätter. Alles zusammen im Werth von 15 fl.

(2) Bopberg. [Straferkenntniß.] Nachdem der aus seiner Garnison entwichene Grenadier Lindenschmidt von Angelthurn auf die öffentliche Vorladung vom 10. August v. J. nicht zurückgekehrt ist, so wird er hiemit der Desertion für schuldig erkannt, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und

bei seiner dormaligen Vermögenslosigkeit die gesetzliche Geldstrafe auf den Fall, als er später zu Vermögen kommen sollte, so wie dessen persönliche Bestrafung im Betretungsfalle vorbehalten.

Bopberg den 29. März 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Straferkenntniß.] Nachdem der konscriptionspflichtige Georg Adam Schweikert von Hauschlott auf die Vorladung vom 28. Februar l. J. sich dahier nicht gemeldet hat, so wird derselbe des Gemeinbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Geldstrafe bei dereinstigem Vermögensanfall verfallt.

Pforzheim den 12. April 1831.

Großh. Oberamt.

(1) Pforzheim. [Straferkenntniß.] Nachdem die Bürger Andreas Egler und Johann Keller von Weiler, welche sich heimlich von Haus entfernten, auf die öffentliche Vorladung vom 3. November v. J. Nro. 21869 sich seither nicht gestellt, und über ihren Austritt verantwortet haben, so werden solche des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und wird gegen sie auf Betreten das Weitere vorbehalten.

Pforzheim den 15. April 1831.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Karlsruhe. [Gefundener Leichnam.] Am 5. d. M. wurde im Altrhein bei Eggenstein der nachbeschriebene Leichnam aufgefunden, was wir andurch, da die Person des Verlebten dießseits unbekannt ist, zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 15. April 1831.

Großherzogl. Landamt.

Beschreibung des Leichnams.

Derselbe war männlichen Geschlechts, 5' 8" groß, schlank und kräftig gebaut, dem Anscheine nach 30 bis 40 Jahre alt, und bereits schon sehr in Fäulniß übergegangen, daß die Gesichtszüge nicht mehr erkannt werden konnten. Die Augen und Kopfschaare waren braun, die Nase klein, die Zähne vollständig und gut erhalten. An dem Leichnam befanden sich folgende Kleidungsstücke:

1) Ein blautüchener kurzer Frackrock, mit gelb metallenen gerippten Knöpfen und Seitentaschen nach Russen.

- 2) Dunkelblaue, lange Reinkleider mit schwarz betnernen Knöpfen und einer Schnalle von Messing.
- 3) Eine kameelhaarene, gelb und roth gestreifte Weste mit umliegendem Kragen und gelben Metallknöpfen.
- 4) Ein schwarzseidenes Halstuch mit Cravatte.
- 5) Ein aus 2 Stücken bestehender lederner Hosenträger.
- 6) Länge weiße leinene Unterhosen.
- 7) Ein Chemisette von feiner holländischer Leinwand mit 4 Perlenmutterknöpfen.
- 8) Ein flächernes mit den Buchstaben A. B. bezeichnetes Hemd, welches am Rande des Brustausschnittes schön durchnäht war, und
- 9) Frisch gefohlte, an den Absätzen mit Eisen beschlagene Halbstiefel.

(3) Raftatt. [Pfandbuchsrenovation.] Wie haben die Erneuerung des Unterpandbuchs der Gemeinde Steinmauern beschlossen, und fordern jedermann, der Pfandansprüche auf Liegenschaften in dieser Gemarkung machen zu haben glaubt, andurch auf, die hierüber besitzenden Urkunden der Renovationsskommission im Gasthause zur Sonne in Steinmauern den 16. 17. und 18. May d. J. zum Eintrag in das neue Pfandbuch einzureichen. Diejenigen Pfandeinträge, worüber keine Urkunden einkommen, werden bestehender Verordnung gemäß, zwar aus dem alten in das neue Pfandbuch übertragen werden, die daraus etwa entspringenden Rechtsnachteile haben sich aber die betreffenden Gläubiger selbst beizumessen.
Raftatt den 7. April 1831.

Großherzogk. Oberamt.

K a u f = A n t r ä g e .

(2) Gernsbach. [Holzversteigerung.] Freitag den 29. April werden in den herrschaftlichen Wäldungen des Reviers Mittelberg 115 Klafter buchen Prügelholz versteigert werden, wozu sich die Liebhaber früh 9 Uhr auf dem Mittelberg einfinden können.
Gernsbach den 16. April 1831.
Großherzogliches Forstamt.

(1) Gondelsheim. [Frucht-Versteigerung.] Dienstag den 10. May d. J. Vormittags 10 Uhr werden auf dem Speicher des Schloßguts Wöfingen 133 Malter Dinkel, 183or Gewächs auf der Schreibstube der unterzeichneten Stelle, im Wege der Versteigerung dem Verkauf ausgesetzt.

Gondelsheim den 16. April 1831.

Großh. Fideicommiss-Verwaltung.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Bis nächsten Mittwoch den 27. d. Morgens 8 Uhr wird auf dem Geschäftszimmer unterzeichneter Stelle, unter den vor der Versteigerung eröffnet werdenden Bedingungen ein Verkaufsversuch mit dem herrschaftl. vormalig Zimmermann Heidschen Hause sammt Hinterbau in der Durlacherthorstraße No. 13. ansetzen, angestellt werden, wozu die Liebhaber andurch eingeladen sind.

Karlsruhe den 19. April 1831.

Großh. Domainen-Verwaltung.

(2) Raftatt. [Säglösch- und Brandholzversteigerung.] Freitag den 29. d. M. Vormittags 9 Uhr werden im herrschaftlichen Frauenwald, Winderker Forsts

95 Stück tannene Säglösch,
40½ Klafter tannen Scheiterholz und
8½ " " Prügelholz

in kleinen Loosabtheilungen öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist beim Schloß Winderker wo die Steigliebhaber sich einfinden können.

Raftatt den 18. April 1831.

Großh. Oberforstamt.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Karlsruhe. [Schäfereverpachtung in Mühlsburg] Nächsten Donnerstag den 28. dieses Morgens 8 Uhr wird die herrschaftliche Schäferei zu Mühlsburg von Michaeli d. J. an auf 6 weitere Jahre durch öffentliche Steigerung auf dem Schaafhof selbst verpachtet werden, wozu die solventen Liebhaber anmit eingeladen werden.

Karlsruhe den 20. April 1831.

Großh. Domainenverwaltung.

(2) Pforzheim. [Schäfereverleihung.] Montag den 2. May d. J. Nachmittags 2 Uhr wird die Gemeindschäferei in Eutingen, welche auf Michaeli d. J. bestanden wird, auf weitere 3 Jahre auf dem Rathhause in Eutingen verlehnt werden. Dieses wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß die Bedingungen am Steigerungstage zu erfahren sind, und auswärtige Streiterer Vermögens und Leumundszeugnisse vorzulegen haben.

Pforzheim den 4. April 1831.

Großh. Oberamt.

D i e n s t . N a c h r i c h t e n .

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben dem Schlossermeister Stuppach dahier das Prädikat als Hofschlosser gnädigst zu ertheilen geruht.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.